Große Kreisstadt Bad Krozingen
Ortsteil Schlatt

79189 Bad Krozingen-Schlatt, 22. September 2026
Az: 025

N I E D E R S C H R I F T Nr. 6/2026
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Schlatt
am 16.09.2026 im Sitzungszimmer der Quellenhalle Schlatt
von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher: Zeller, Stephan

Ortschaftsräte: Bär, Dieter
Baumann, Jörg
Brendle, Jonas
Dingler, Ulrike
Faschian, Caroline
Rhino, Michaela
Schmid, Nicola

Gemeinderat: Waßmer, Wolfgang

Gäste: Eckert, Florian (Kommandant Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen)
Fuchs, Thomas (Abteilungskommandant Abt. Schlatt)

Von der Verwaltung: Lang, Erika (Schriftführerin)

Zuhörer: 11 (darunter 8 Mitglieder Freiw. Feuerwehr Abt. Schlatt)

Ortsvorsteher Stephan Zeller stellt fest, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 04.09.2026 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Nach Begrüßung der Mitgliederinnen und Mitglieder und der zahlreichen Zuhörer eröffnet der Ortsvorsteher die öffentliche Sitzung.

1. Bürgerfragen

Es gibt keine Wortmeldungen.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es gibt keine Beschlüsse bekanntzugeben.

3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil

Für folgendes Bauvorhaben wurde von der Baurechtsbehörde die vereinfachte Baugenehmigung erteilt und wird hiermit bekanntgegeben:
Neubau eines Carports, Flst. 16/4, Hardtstr. 6

4. Information zur aktuellen Entwicklung Freiwillige Feuerwehr Abteilung Schlatt

Feuerwehrkommandant Florian Eckert erläutert den Sachstand.
In den letzten Jahren ging die Anzahl der Mannschaftsmitglieder extensiv nach unten. Es ist schwer, neue Personen zu gewinnen und Jugendliche zu begeistern. Derzeit zählt die Abteilung Schlatt 14 Mitglieder. Um eine Leistungsfähigkeit und die Besetzung von drei Schichten zu gewährleisten, bedarf es aber 27 Personen. Aufgrund dieser Tatsachen hat sich die Mannschaft Abt. Schlatt entschlossen, die Abteilung aufzulösen. Für Schlatt bedeutet dies keine schlechtere Stellung wie bisher, Hilfsfristen sind gewährleistet. Die Feuerwehrmitglieder aus Schlatt stärken die Wehren in den anderen Ortsteilen. Die Altersmannschaft wird im Kernort mitbetreut. Wenn der Gemeinderat dem zustimmt, wird die Abteilung Schlatt zum Jahresende stillgelegt.
Abteilungskommandant Thomas Fuchs ergänzt, dass diese Entscheidung den Mitgliedern nicht leichtgefallen ist. Nach einem Tiefpunkt im Jahr 2016 und dem Coronaloch verlief die Kameradengewinnung sehr schwierig. Auch der Unterhalt der Feuerwehr ist teuer. Eine Fahrzeugersatzbeschaffung steht an und die Funktionalität des Feuerwehrgerätehauses ist nicht optimal. Bei einer Begehung durch das LRA wurde zudem festgestellt, dass die Garagen und Räume in einigen Punkten nicht (feuertauglich) den Anforderungen für ein Feuerwehrgerätehaus entsprechen. Hier bedarf es teurer Umbaumaßnahmen. Kostentechnisch und personell kann die Feuerwehr Abteilung Schlatt nicht aufrechterhalten werden.
Das Kulturelle im Ort liegt Herrn Fuchs am Herzen. Der Maihock im Jahr 2027 mit dem Cocktailabend wird von den Bachhexen ausgerichtet unter Mithilfe von den Schlatter Feuerwehrleuten. Für kulturelle Veranstaltungen möchte Herr Fuchs einen Dorfverein gründen, eventuell als gemeinnützigen Verein. Hierzu braucht er noch weitere Mithelfer und Unterstützer.
Ortsvorsteher Stephan Zeller bedankt sich für die detaillierte Ausführung und die schlagkräftigen Argumente. Ihm und den Ortschaftsräten blutet das Herz, man hätte es sich anders gewünscht. Erfreulich ist, dass sich die Schlatter Kameraden in den anderen Ortswehren präsentieren. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Abteilung Schlatt für ihren bisherigen Einsatz im Ehrenamt.
OV Herr Zeller erkundigt sich, ob mit der Verwaltung bereits über die Verwendung des Gebäudes gesprochen wurde. Herr Eckert erläutert, dass die Fahrzeughalle als Lagerstätte für die Gerätschaften für den Zivil- und Katastrophenschutz dienen soll. Auch das Notstromaggregat und die Feldbetten werden hier untergebracht, da die Quellenhalle als Notfalltreffpunkt dienen soll.
Über die restlichen Räumlichkeiten entscheidet die Stadt, bis Ende Januar sollten diese geräumt sein.
Die Ortschaftsräte hatten schon mal überlegt, wie die Räumlichkeiten auch von Vereinen genutzt werden könnten. Eventuell auch als Erweiterung des Mehrzweckraumes.

OR Herr Bär spricht ein großes Lob für die verbliebenen Kameraden aus. Er erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen Stilllegung und Auflösung einer Mannschaft. Des Weiteren bittet er um Überprüfung, ob die Entscheidung umkehrbar ist, wenn es wieder genügend Freiwillige aus Schlatt bei der Feuerwehr gäbe. Kann die Abteilung Schlatt sich wieder neu gründen? Der Anspruch einer eigenen Wehr im Ort sollte nicht verwirkt werden. Die rechtliche Seite soll überprüft werden unter Einbeziehung des Eingemeindungsvertrages.
OV Herr Zeller bedankt sich noch einmal bei den Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz in der Vergangenheit und den Informationen.
Die Kommandanten und die Feuerwehrmitglieder verlassen die Sitzung.

5. Information der Verwaltung und Anfragen des Ortschaftsrates

Ortsvorsteher Stephan Zeller hat folgende Informationen:

• Der Glasfaserausbau wird bald beendet sein. Laut Bürgermeister Herr Ober erfolgt eine Abnahme durch die Verwaltung. Mängel werden behoben und es wird alles wieder so wie vorher hergestellt.

• Zum Baugebiet Am Wäldele gibt es keine Neuigkeiten. Die Grundstückspreise stehen auch noch nicht fest. OR Herr Baumann teilt mit, dass zum 01.01. der Gutachterausschuss nach zwei Jahren wieder neue Bodenrichtwerte erstellt. Privatgrundstücke in diesem Baugebiet sind bereits auf dem Markt mit sehr hohen Grundstückspreisen. Hat dies Einfluss auf den Gutachterausschuss und der Berechnung der Bodenrichtwerte?

• Der Kleintierzuchtverein Schlatt hat sich aufgelöst. Das Vereinsheim hinter der Grundschule steht auf städtischem Grund, das Gebäude geht auf die Stadt über. Der Kleintierzuchtverein Bad Krozingen bleibt mit seinen Räumlichkeiten und Veranstaltungen im Kernort. Man hat bei der Schule nachgefragt, ob sie Bedarf für die Räumlichkeiten haben.
Die Schule hat Bedarf angemeldet, insbesondere für die Kernzeitbetreuung. Die Verwaltung ist hier aber zurückhaltend, Kosten und Bauvorschriften stehen hier dagegen.
OV Herr Zeller wird aber noch einmal nachhaken.
Gibt es Visionen für das Gebäude? Eventuell Nutzung durch Vereine?

• Die Deutsche Bahn überprüft die Grundstücke im Bereich der neuen Gleise betreffs Kampfmittelbeseitigung. Hierfür benötigt sie für die Baustelleneinrichtung ein städtisches Grundstück. Das Grundstück neben dem Wäldele, auf dem schon früher Bauschutt gelagert wurde, wird der Bahn zur Verfügung gestellt.

• Am 08. Juli fand ein gemeinsames Treffen der Räte aus Biengen und Schlatt statt. Badenova hat die Räte über die geplante Geothermie in Hartheim informiert. Die Trassenleitung erfolgt über die Gemarkungen Biengen und Schlatt. Außerhalb der Ortschaften verläuft die Leitung unter den Feldwegen. Landwirte sind nicht begeistert. Für den 6 m breiten Schutzstreifen erfolgt, wenn nötig, eine Vereinbarung mit den Eigentümern zur dinglichen Sicherung mit Zugriffsrecht. Während des Baus wird vorübergehend ein 20 m breiter Arbeitsstreifen beansprucht. Hierzu wird mit dem Bewirtschafter eine Vereinbarung getroffen. Der Bewirtschafter erhält eine Entschädigung.
Die Präsentation wird an die Räte weitergeleitet.

• In der OV und der Quellenhalle gibt es ein neues WLAN. Für Vereine und Nutzer der Halle gibt es einen Gastzugang. Vereine wurden darüber informiert.

• Betreffs Hangabrutsch am Rebberg überprüft die Verwaltung, wie dieser befestigt werden kann. Beim letzten Sturm waren viele Bäume betroffen. Herunterfallende Äste müssen zum Teil noch entfernt werden. Hinter der Kirche und dem Vereinsheim gibt es viele morsche Bäume. Hier ist die Befürchtung, dass bei einem Sturm großer Schaden an den Gebäuden entstehen könnte. Allerdings stehen die Bäume auf privatem Grund. Mit dem Eigentümer wird noch einmal Kontakt

aufgenommen. Bäume auf öffentlichem Grund werden regelmäßig geprüft. Wem etwas auffällt, soll sich bitte melden.

• Die Handhabung der Infos bei Bauvorhaben in den Ortsteilen ist noch immer nicht zufriedenstellend. Dies war auch Thema beim letzten Treffen der Ortsvorsteher. Alle Ortsvorsteher haben dies bemängelt. Infos müssen selber abgerufen und benötigte Pläne von der Verwaltung extra angefordert werden, der Rat wird nur noch informiert. OR Herr Bär hat dies schon mehrfach als nicht gut befunden. Besser wäre es, dass anstehende Bauvorhaben zuerst im Ortschaftsrat behandelt werden. Auch zeitliche Fristen können eingehalten werden. Zumindest beim § 34 könne der Rat Einfluss auf das Bauvorhaben nehmen.
Befürchtet wird, dass durch den Bauturbo Präzedenzfälle geschaffen werden könnten.

• Die Haushaltswünsche für 2027 wurden an die Verwaltung weitergeleitet. Den Räten ist die finanzielle Lage der Stadt bewusst, ihnen war aber wichtig, die Wünsche in Erinnerung zu behalten. Wenn die Feuerwehr Ende des Jahres aufgelöst wird, ist den Räten auch die bestmögliche Nutzung des Gerätehauses wichtig. Auf keinen Fall sollen die Räume als Lagerplatz für die Verwaltung dienen. Eine Vergrößerung des zu kleinen Mehrzweckraumes wäre gewinnbringend für alle.

• Bei der Wasserverunreinigung eines Hochbehälters durch Nacktschnecken im August hatte OV Herr Zeller auf Nachfrage die Information erhalten, dass Schlatt nicht davon betroffen wäre, da die Haushalte mit dem Wasser aus der Quelle versorgt werden. Nach Auskunft von Wassermeister Herrn Lehmann wurde allerdings bereits Mitte Juli die Versorgung umgestellt. Bemängelt wird die nichterfolgte Information. Für die Zukunft wird bei einer Umstellung der Wasserversorgung um eine kurze Mitteilung an die Ortsverwaltung oder den Ortsvorsteher gebeten.
Betreffs Quellschutzgebiet gibt es keine neuen Informationen. Die Pläne liegen bei dem Bundesamt für Geologie und Bergbau. Das Gebiet soll in seiner Größe noch besser zugeschnitten werden. Wichtig ist den Räten die Sicherheit für die Schlatter Quelle. Es soll angefragt werden, ob der Rat Einsicht in die Pläne bekommt.

• Die Uhr in der Halle läuft seit einiger Zeit falsch. In der Männertoilette sind die Handtuchrollenhalter defekt. Das Gebäudemanagement und der Hausmeister werden informiert.

• Termine: Donnerstag, den 17. September Vereinsbesprechung
Samstag bis Montag, den 19.-21. September Zwiebelkuchenfest des Musikvereins im Hof von Schmids Bauernladen

Anfragen von Ortschaftsräten:

GR Wolfgang Waßmer teilt mit, dass das Gelände Schutzbach verkauft wird. Er fragt an, ob die Stadt dieses Gelände nicht kaufen will. Hier gäbe es die Möglichkeit zum Ansiedeln von Kleingewerbe. Die Räte sollen sich Gedanken über Vor- und Nachteile eines solchen Gebietes machen.

OR Frau Dingler erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen betreffs Parksituation in der Johanniterstraße. Krankheitsbedingt hatte OV Herr Zeller noch keinen Vororttermin mit dem Ordnungsamt anberaumen können. Der Wunsch der Räte ist die Ausweisung von Flächen, auf denen nicht geparkt werden dürfen. Des Öfteren werden Frelo-Räder ungünstig abgestellt, so dass sie den Verkehr behindern. Hier bedarf es einer Lösung. Bisher wurde das geplante Carsharing nicht umgesetzt. Bei der Verwaltung wird noch einmal nachgehakt.

OR Herr Brendle teilt mit, dass wuchernde Hecken in der Lazariterstraße eine Straßenlaterne beeinträchtigen. Er wird mit dem Eigentümer Kontakt aufnehmen.

OR Herr Bär erkundigt sich, bis wann das Gebäude der ehemaligen Traubenannahmestation entfernt sein sollte. Bis Anfang November sollte dies umgesetzt sein. Wichtig ist die vorgeschriebene Entsorgung der asbesthaltigen Materialien.

Ortsvorsteher Stephan Zeller dankt den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Der Vorsitzende: gez. Stephan Zeller

Für die Mitglieder: gez. Dieter Bär

gez. Nicola Schmid

Schriftführerin: gez. Erika Lang